

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 345.

Donnerstag den 11. December.

1851.

Bekanntmachung.

Nach der bei der Sparcasse bestehenden Einrichtung werden am Schlusse jeden Jahres die Zinsen bis zum 31. December jedem Conto gut geschrieben und es erfordert dies eine Berechnung der Zinsen von sämtlichen Conten. Diese durch das fortwährende Wachsen der Zahl der Interessenten sehr umfangreiche Arbeit läßt sich aber mit Sicherheit und ohne erhebliche Schwierigkeiten nicht wohl ausführen, wenn in der Zeit der Zinsberechnung die täglich vorkommenden Ein- und Auszahlungen fortgehen und die Zinsen einzelner Conten von neuem ungerechnet werden müssen. Damit daher das Rechnungswerk im Interesse der Anstalt sowohl, als des Publicums selbst ohne störende Unterbrechungen vollführt werden kann, soll inskünftige vom 1. bis mit 15. Januar jeden Jahres die Sparcasse für den Verkehr völlig geschlossen bleiben, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig den 29. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Hauptmannsstelle der 17. Comp. und mehrerer Zugführerstellen der 2., 5., 8., 10., 11., 16. und 17. Comp. sind bei den deshalb stattgefundenen Wahlen

- 1) Herr Andreas Trumb, Lithograph, zum Hauptmann der 17. Comp.,
- 2) = Gustav Adolph Mangelndorf, Kaufmann, und
- 3) = Karl Friedrich Riebel, Lotterie-Collecteur, zu Zugführern der 2. Comp.,
- 4) = Johann Friedrich Helbig, Restaurateur, zum Zugführer der 5. Comp.,
- 5) = Hrn. Emil Probst, Kaufmann, zum Zugführer der 8. Comp.,
- 6) = Hermann Bernhard Pessche, Appellationsrath, zum Zugführer der 10. Comp.,
- 7) = Carl Moritz Baumann, Advocat, zum Zugführer der 11. Comp.,
- 8) = Bernhard Eck, zum Zugführer der 16. Comp., und
- 9) = Karl Friedr. Ludwig Müller, Tapezierer, zum Zugführer der 17. Comp.

gewählt und für diese Chargen durch Handschlag verpflichtet worden.
Leipzig, den 9. December 1851.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Landtag.

Dresden, 9. December. — Erste öffentliche Sitzung der 2. Kammer. — Präsident Dr. Haase eröffnet die Sitzung mit einer einleitenden Rede. Von der Regierung werden folgende Vorlagen gemacht und an die 2. Deputation gegeben: Budget auf 1852/54, incl. des außerordentlichen Budgets, Entwurf eines Gesetzes über die Schlachtsteuer und Entwurf eines Gesetzes über einige Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer. — Die provisorische Landtagsordnung wird, wie früher, auch für diesen Landtag angenommen. — Die Deputationen werden folgendermaßen gewählt:

1. Deputation (Verfassungs- und Gesetzgebungssachen): Vicepräsident v. Erieger, Gerichtsdirector Anton (aus Borna), Secretäre Scheidner, Bürgermeister Lehmann (aus Rossen), Stadtrath Dr. Hertel (aus Dresden), Gutsbesitzer Huth, Rittergutsbesitzer v. Abendroth.

2. Deputation (Finanzangelegenheiten): v. d. Planitz, Kammermeister Poppe, Staatsminister a. D. Georgi, Handlungsdeputirter Wünnig, Bürgermeister Haberkorn (aus Camenz), Ritter, Kleeberg.

Die Wahl der beiden andern Deputationen findet morgen statt. Nach Schluß der öffentlichen Sitzung wird noch eine geheime Sitzung gehalten.

Ueber Theuerung der Lebensmittel.

Leipzig, den 3. December 1851.

Geehrter Herr Redacteur!

Die Ihrer Ansicht über Abhilfe derselben können wir uns nicht ganz einverstanden erklären, indem es uns scheinen muß, daß

Sie dieselbe nur vom theoretischen Standpuncte aus kennen. Wir hingegen, und deren giebt es noch Viele, befinden uns wirklich in der Lage und haben zu erwidern:

1) Daß sich ein großer Theil unserer Mitbürger und Einwohner außer Stande befindet, sich ungefähr auf ein Jahr mit Mehl zu verproviantiren, weil bei nur mittelmäßiger Haushaltung mindestens eine Summe von 20—50 Thlr. baar ausgegeben werden müßte; dieses können Geschäfts- oder Handwerksleute sehr oft in so fern nicht entbehren, weil ihnen manchmal kaum so viel bleibe, etwaigen Verlag für Arbeit damit zu bestreiten, wo sie dann noch froh sein müssen, wenn derselbe nach Jahresfrist ohne Zinsen wieder einmal einkommt.

Tagelöhner und Handarbeiter können es vielleicht noch weniger, weil ein Wochenlohn von 2—3 Thlr. bei einer Familie sehr schnell wieder vergriffen ist, und diese so wie Handwerker den Druck der Zeiten am meisten fühlen, indem auch Standespersonen sich da mehr wieder einschränken und nur das Allernothwendigste machen lassen.

2) Ein zweiter Uebelstand für genannte Classen von Leuten der, daß dieselben gewöhnlich Logis im Preise von 40—60 Thlr. bestreiten können und dabei noch so beschränkt sind, daß man weder Keller noch Kellerkammer dafür erhalten kann, und sich berechnen muß, wie viel man ungefähr nur Kartoffeln auf die Wintermonate placiren kann, viel weniger sich noch auf ein Jahr Getreide oder Mehl anzuschaffen.

Obgleich nun die amerikanische Art und Weise die Vortheile gewährt, so sind Einsender doch nicht im Stande, für genannten Logispreis ein solches Faß zu stellen. Wer also nicht ein Stammcapital von wenigstens einigen 100 Thlr. besitzt, wird auf Ihre Vorschläge, Herr Redacteur, verzichten müssen.

Ein städtisches Magazin wäre nun bei solchen Zeiten allerdings wünschenswerth, wir glauben aber das Uebel bei der Wurzel anzufassen, wenn die obern Behörden eines jeden Landes den großen Speculanten oder besser Wucherern auf die Spur zu kommen suchen und ihnen ihr verderbliches Handwerk legen.

Was nun das Unwesen der Höker anlangt, so reicht das noch gar nicht hin, daß dieselben in den Seitenstraßen des Marktes Aufkäufe machen, sie gehen sogar bis vors Thor und auf die Bahnhöfe. Da würde es doch wohl am wirksamsten sein, wenn die wohlthätige Marktpolizei eine schärfere Controle über die Leute führte, denn die dazu angewiesenen Diener müssen doch die Höker besser noch kennen als andere, welche es durch Zufall beobachten. Wir werden gewiß im Sinne vieler sprechen, wenn Sie gefälligst diesem kleinen Aufsatz im Tageblatte einen Raum gönnen wollen.

Antwort.

Obwohl der vorstehende Aufsatz uns anonym zugegangen ist*), so bringen wir ihn doch ausnahmsweise zum Abdruck, weil er ruhig und anständig gehalten ist, er auch Gelegenheit bietet, über den behandelten wichtigen Gegenstand noch Einiges zu sagen, was zur Verständigung dienen kann. Vorerst dürften Sie sich, geehrte Mitbürger, im Irrthum befinden, wenn Sie annehmen, der Unterzeichnete hätte die Sache bloß vom theoretischen Standpunkte aus betrachtet; er glaubt vielmehr im Gegentheil seine wohlgemeinte Ansicht in der Hauptsache aus mehrjähriger Praxis gewonnen zu haben, indem er selbst bei Verwaltung städtischer Magazine, bei Backanstalten auf öffentliche Kosten u. s. w. mit thätig gewesen ist und hierbei vielfache Gelegenheit gehabt hat, die Theorie mit den Ergebnissen der Praxis zu vergleichen. Erinnern Sie sich nur gefälligst, daß ich in meiner Nachschrift von zwei Classen unserer Mitbürger sprach, von einer, welche meinen Rath befolgen könne und von einer, welche es nicht könne. Nach dem, wie Sie Ihre Lage schildern, scheinen Sie zur zweiten zu gehören. Gut, so können Sie kein kleines Hausmagazin anlegen; das hindert aber nicht die erstere Classe, den gegebenen Rath zu befolgen, das macht die Idee nicht unrichtig, und werden Sie, geehrte Mitbürger, eben mittelbar den Vortheil haben, welcher ihnen daraus entsteht, daß andere Ihrer Mitbürger ihren Bedarf an Brod in theurer Zeit aus dem eigenen Magazine bestreiten können, also nicht den Markt besuchen und durch ihre Einkäufe die Preise nicht erhöhen helfen.

Ferner ist nicht verlangt worden, daß das kleine Hausmagazin sofort auf einmal und in einem Jahre angefüllt werden soll, es kann dies vielmehr nach und nach in mehreren Jahren bei niedrigen Getreidepreisen geschehen, und geschieht dies nach Art der Anlegung einer Sparcasse. Vieljährige Erfahrung hat uns gelehrt, daß in je 6—8 Jahren ein theures Jahr wiederkehrt, und in diesem Jahre wird eben das vorher in mehreren Jahren Hingelegte verwendet, dafern es nicht der so Magazinirende für zweckmäßig finden sollte, sein Hauswesen so einzurichten, daß er fortwährend seinen Bedarf aus dem eigenen Magazine entnimmt, was ihm gewiß keinen Schaden bringt, und nur für die erste Anlegung des Magazins ein verhältnißmäßig größeres Capital fordern würde. Der Raum, welchen einige Fässer Mehl im Logis verlangen, ist so unbedeutend, daß er wohl kaum in Anschlag zu bringen ist. Ohne Sorgen und Mühen geht die Sache freilich nicht ab, — aber es ist auch der Gewinn diesen entsprechend und lohnend. Bequemer ist's freilich, sein Brod vom Bäcker zu holen, als es selbst im Hause bereiten zu lassen, aber dann muß man

*) Der Grundsatz, daß anonyme Zuschriften der Regel nach unbeachtet bleiben müssen, wird auch für die Zukunft aufrecht erhalten werden.

auch so billig sein, dem Bäcker den Preis gewähren zu wollen, für welchen er es nur liefern kann, und nicht — wie fast bei jeder Theuerung geschehen ist — unbillig und unverständig verlangen, der Bäcker solle wohlfeiles Brod geben, während er selbst theures Mehl kaufen muß. Der Bäcker ist doch wahrlich nicht verpflichtet, seinem Abkäufer zum eignen Schaden wohlfeiles Brod zu geben, um nur vor Rohheiten gesichert zu sein.

Das können rechtlich denkende Menschen nicht verlangen. Leider ist man gewöhnlich bald mit der Beschuldigung des Wuchers fertig. Es reicht für Viele schon hin, wenn nur die Beschuldigung des Wuchers ausgesprochen ist. Man untersucht, prüft da nicht erst lange, verlangt keine Beweise, sondern stimmt ein, weil der eigne Vortheil dies gut heißt und man aus Neid und Mißgunst, auch wohl Rache seinem Nächsten Schaden herleiten will. —

Wie viel Capital gebraucht wird, um ein kleines Hausmagazin anzulegen, das läßt sich im Allgemeinen freilich nicht sagen, es richtet sich dies nach den Verhältnissen, Größe der Familie u. s. w., ich halte mich aber davon vollständig überzeugt, daß jeder Einzelne hier für seine Verhältnisse etwas thun kann, wenn er nur will, zumal wenn er so viele Gewalt über sich hat, die unnöthigen Ausgaben in etwas zu beschränken, und das da Ersparthe dem Nöthigen zuzuwenden.

Und es sage Niemand, daß er dies nicht könnte. Wir Alle bestreiten derartige Ausgaben, welche äußersten Falls unterbleiben könnten. Daß aber für jeden Hausvater in den gewöhnlichen Verhältnissen des bürgerlichen Lebens mehrere Hunderte Stammcapital erforderlich seien, kann ich nicht zugeben. Uebrigens soll ja ein Jeder nur thun, was er kann — und hat dann natürlich auch nur so weit den Vortheil und die Hülfe. Das Weitere verbietet sich von selbst. So viel ist aber gewiß, daß viele kleine Summen eine große Summe und viele kleine Posten Getreide oder Mehl eine große Quantität dergleichen ausmachen, und daß diese schließlich zur Zeit der Theuerung, werden sie flüssig, einen wesentlichen Einfluß auf den Markt selbst ausüben müssen.

Was endlich den sogenannten Getreide-Wucher anlangt, so stimme ich zwar darin überein, daß ein wirklicher Wucher ein großer Uebelstand ist, allein — wer bestimmt denn die Grenze zwischen dem erlaubten Handel mit Getreide und dem Wucher mit Getreide? — Dem Handel mit Getreide verdanken wir in theuern Zeiten bekanntlich viel, wenn auch gewiß ist, daß derselbe des Gewinnes halber, nicht aus bloßer Menschenliebe getrieben wird. Wollte man den Wucher sicher unterdrücken, dann bliebe nichts übrig, als allen Handel mit Getreide überhaupt zu untersagen, und dies wird doch wohl Niemand ernstlich wollen. Geht aber das Eine ohne das Andere nicht, dann müssen wir Beides haben und mit dem Guten das Böse ertragen, wie dies ja meistens in der Welt der Fall ist. Der Handel unterliegt ohnehin verschiedenen Zufällen, und läßt sich nur zum großen Nachtheile des Publicums in enge Fesseln schlagen. Wer will ermessen, wie weit beim Getreidehandel in theuern Jahren Gewinn oder Verlust zu erwarten ist, und wer entschädigt den Speculanten, wenn seine Speculation fehlschlug? Haben wir doch erst im Jahre 1847 erlebt, daß große Handelshäuser durch fehlschlagene Berechnungen ruinirt worden sind, und daß Niemand daran gedacht hat, sie für die gehaltenen Verluste zu entschädigen! Gefährlicher sind allerdings die Käufe auf Hoffnung der künftigen Ernten und mag hier viel geschwindelt werden, allein es wird da nicht leicht abzuhelfen sein. Wenn ich mich nun schließlich nicht unbedingt gegen die Anlegung städtischer Magazine aussprechen will, so muß ich doch wieder darauf zurückkommen, daß man auf diese Hülfe nicht zu viel bauen, vielmehr sich, so weit man es kann, in der bezeichneten Weise selbst helfen müsse, was ich unbedingt für ehrenvoller halte.

Der Redacteur.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sauer, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.
Des Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
Mercantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabricate, von früh 8—6 U. Abends.
Modles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolber und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.
Theater. Donnerstag den 11. December kein Theater.
Freitag den 12. December Gastvorstellung des Königl. Hof-schauspielers Herrn Carl Devrient: **Wallenstein's Tod**, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Börse in Leipzig am 10. December 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 ³ / ₄	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 15	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	95
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₄ *)	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	100 ¹ / ₂
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₄ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ⁷ / ₈	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	91 ¹ / ₄
Berlin pr. 100 fl. Pr. Ct.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ³ / ₄	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	—	101 ¹ / ₄
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	109 ³ / ₄	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₄	—	do. do. v. 500 . . .	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	87 ³ / ₄
Breslau pr. 100 fl. Pr. Ct.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do. . . .	3 ¹ / ₂	—	94 ³ / ₄
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . .	4	—	100 ³ / ₄
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere & Action,				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	109 ¹ / ₄
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0				Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ¹ / ₂	—	v. 1000 u. 500 fl. {	3	—	88	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	4	100 ¹ / ₄	—	täts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	3 Mt.	8. 23 ³ / ₄	—	K. Sächs. v. 500	4	103	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl. {	3	—	88 ³ / ₄
	k. S.	—	81 ¹ / ₄	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	104	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -	5	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₄	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	80	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. do.	5	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere . . .	4	—	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayer.	4	—	—	Leipz. Bank-Act à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	174
Augustd'or à 5 fl. à 1/5 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	145	—	—
21 Kr. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3% à 100 fl.	4	—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	do. do S.-Schles. Eisenb.	4	100	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	24	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	95 ³ / ₄ *)	Comp. à 100 fl.	4	100	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
				Prior.-Obl. d. ehem. Chemu.-	4	100	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	110 ¹ / ₄
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	100	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
				do. do. do. à 100 -	5	—	101	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	240
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 10. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	105	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	111	110 ¹ / ₄	Magdebg.-Leipziger.	241	240
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	100	—
Berlin-Stettiner	122	121	Sächs.-Baiersche . . .	86 ⁷ / ₈	86 ¹ / ₂
Chemnitz-Riesaer . . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 fl. -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	—	107 ¹ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	61 ¹ / ₄	81
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner	145	—	desbank La. A.	145	—
Löb.-Zittauer La. A. . .	24	—	do. La. B.	—	118 ³ / ₄

Neuntes

Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 11. December 1851.

Erster Theil. Symphonie von Georg Goltermann aus München (A moll, Mscrpt.) (Unter Leitung des Componisten.) — Scene und Arie aus Alceste von Gluck, gesungen von Fräulein Josephine Heffner. — Concert für Pianoforte von Felix Mendelssohn-Bartholdy (G moll), vorgetragen von Fräulein Agnes Schoenerstedt.

Zweiter Theil. Overture zum „Vampyr“ von H. Marschner. Arie von Rossini, gesungen von Fräulein Heffner. Concertino für die Oboe, componirt und vorgetragen von Herrn Fr. Diethe (Mitglied des Orchesters). — Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein Heffner.

„Am Meer,“ von Franz Schubert.

„Wo sind all' die Blumen hin,“ von W. Taubert.

„Frühlingslied,“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. December 1851.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Bei einem am 27. vor. Mts. hier verübten Diebstahle, dessen geständlicher Urheber nebst seinem Genossen sich jetzt bei uns in Haft und Untersuchung befindet, sind unter andern auch die nachstehend sub © beschriebenen Gegenstände entwendet und bis jetzt nicht wieder erlangt worden. Wir fordern diejenigen, denen diese Gegenstände vorgekommen oder welche in Bezug auf deren Verbleiben irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollten, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben.

Leipzig den 9. December 1851.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe. Beyer.

© Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) Eine kleine Schwarzwälder Wanduhr mit emailirtem Zifferblatt mit römischen Zahlen, hauptsächlich daran kenntlich, daß in der Gegend der Zahl IV. ein Stück ausgeprägten ist, anstatt der Schnüre mit messingenen Ketten versehen.
- 2) Eine Schnupstabsdose von schwarzem Papiermache von länglich viereckiger Form mit einem Gemälde, einen Mann und eine Frau unter einem Baume liegend darstellend.
- 3) Eine Tabakspfeife mit kurzem Weichselrohr, Abguß von schwarzem Horn und einem Porzellankopf mit Beschläge von Neusilber u. einem die Ansicht von Stuttgart enthaltenden Gemälde.

Holz-Auction.

Montag den 15. December a. c. von Vormittags 9 Uhr an sollen in der Rittergutswaldung zu Wahren auf diesjährigem Holzschlag, dicht hinterm Rittergut 140 Langhausen und mehrere Schock Reifstangen (Haselnuß), so wie eine Anzahl Bäume auf dem Stamm, als: Eichen, Küstern, Eilern, Aspen und Weißbuchen, öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Wahren, den 9. December 1851. C. Seeger, Revierjäger.

Börsenauction.

Heute kommen noch wohlriechende Seifen zur Auction.

In der Börsen-Auction kommen heute echte Havana, so wie feine Hamburger Cigarren vor.

Heute wird die Wein- und Rum-Auction im Keller von Nr. 1 in der Petersstraße von 9 bis 12¹/₂ Uhr fortgesetzt.

Auction.

Freitags den 12. December a. c. und die folgenden Tage Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr, sollen verschiedene, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände, als: Porzellan-, Bronze-, Alabaster-Uhren, Blumenvasen, Britannia-Theekannen, Moderateur-Lampen, Arm-, Kron- und andere Leuchter, lackirte Waaren, Theebreter, Frucht- und Brodkörbe, Porte-monnaies, Cigarren-Stuis, Schreibezeuge, Parfümerien u. dergl., Alles im neuesten Geschmack, durch mich Katharinenstraße Nr. 12 parterre gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden, und ist das specielle Verzeichniß derselben auf meiner Expedition daselbst 1. Etage und im Auctionslocale einzusehen.

Dr. Höbler, Adv. u. Notar.

AUCTION im Gewandhause Freitag den 12. Decbr. und folgende Tage: neue plattirte und lackirte Waaren, Uhren, französisches Briefpapier u., diesen folgt nach Inhalt des Katalogs Mobilien, Geräthschaften, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Instrumente, 1 Wagen, 1 Schlitten, Madeira-Wein, Cigarren u. Die Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben.

Heute Fortsetzung der Börsenauction.
Strumpfwaaren, baumwollene Tücher, Schnupstaba.

Blumen-Zwiebel-Auction Montag den 15. Dec.
Der Rest meiner holländischen und Berliner Blumenzwiebeln in Hyacinthen und Tulpen, worunter noch sehr schöne Sorten, soll nächsten Montag den 15. d. notariell versteigert werden, wozu ich Blumenliebhaber ergebenst einlade.
J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

In neuen Auflagen für die Jugend sind bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Von Amalie Winter:

Memoiren einer Berliner Puppe.
Dritte Auflage. Mit 6 illum. Kpfen. 12. geb. 20 Ngr.

Die Seifenblasen.
Zweite Auflage. Mit 2 Stahlstichen und 4 illuminirten Bildern. 12. geb. 20 Ngr.

Von Rosalie Koch:

Fris Gerold oder die Versuchung. 2te Auflage. —
Die verlorene Tochter. 2te Auflage. — **Die Weberfamilie.** 2te Auflage. — Jede dieser allerliebsten Erzählungen ist mit 2 colorirten Kupfern ausgestattet und kostet geb. 10 Ngr.
Leipzig. Baumgärtner's Buchhandlung.

Das Buchbinder- und Galanteriewaarengeschäft von W. verwitwete Steller empfiehlt sich mit Gesangbüchern, Schulmappen, Schreibbüchern, Bilderbüchern und dergleichen zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen.
Das Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 55 in Selliers Hause.

Dr. Fr. Ahn's poet. Stufengang
zur Ausbildung in der französischen Sprache!

So eben ist bei C. Seibel in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig in der Hinrichs'schen zu haben:

Auswahl französischer Gedichte

zum Uebersetzen und Memoriren
mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. Fr. Ahn.
Leipzig 1852. In Umschlag geb. 15 Ngr.

Für den Schüler, welcher schon einige Fortschritte in der französischen Sprache gemacht hat, ist nichts bildender, als das Uebersetzen und Memoriren guter Gedichte. Diese Sammlung enthält, ohne die älteren Dichter auszuschließen, die schönsten Blüthen der neuesten französischen Poesie, in einem Stufengange vom Leichtern zum Schwerrern, und eignet sich, da zahlreiche Anmerkungen zur Erleichterung beigelegt sind, sowohl zum Privatgebrauch als auch für Knaben- und Mädchen-Institute. Für Schulen werden bei größerer Abnahme Freigemalere bewilligt. Auch zu Weihnachtsgeschenken sehr passend!

Den Herren Kaufleuten

empfiehlt
Wechselschema's in 40 verschiedenen Dessins (in deutscher, französischer und englischer Sprache); **Anweisungen**; **Quittungen**; **Accreditive**; **Doppelscheine**; **Beipackscheine**; **Rechnungen** in Folio, Quart und Octav; **Nota's**; **Post- und Raathdeclarationen**; **Steuerauszüge** und **Abmeldungen**; **Frachtbriefe** für Eisenbahnen und Fuhrleute; **Eisenbahnbestellzettel**; **Schlusszettel**.
Gelehrte Bestellungen lithographischer Arbeiten werden auf das Geschmackvollste zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Gustav Poenicke,

Hohmanns Hof, Treppe zum Museum.

Elegantes Weihnachtsgeschenk für Mädchen!

Bei Carl Kümpler in Hannover ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Des Mägdeleins Dichterwald.

Stufenmäßig geordnete Auswahl deutscher Gedichte für Mädchen
zum Lesen und Declamiren in höhern Classen von Bildungsanstalten wie zur häuslichen Lectüre.
Mit einem Vorworte von
Karl Gödeke.

Herausgegeben von
Theodor Colshorn.
32 Bogen in groß Octav, elegant geheftet 27 1/2 Ngr. In elegantem englischen Einbände mit vergoldetem Rücken und Deckelpressungen 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Diese Gedichtsammlung, von einem gebiegenen Kenner der deutschen poetischen Nationalliteratur veranstaltet und von einem der scharfsinnigsten deutschen Kritiker bevorwortet, enthält die schönsten und edelsten Gedichte der neuesten Zeit nebst den werthvollsten der unvergänglichen Kleinodien aus der classischen Periode, und sucht durch Mittheilung mehrerer Fabeln von Bomer auf die mittelhochdeutsche Dichtung, so wie durch mehrere ober- und niederdeutsche Gedichte auf die Mundarten die Aufmerksamkeit auch des Kreises zu richten, für welchen sie bestimmt ist. Bei dem billigen Preise — 22 Gr. für 32 Bogen compressen, aber sehr deutlichen Drucks mit gegen fünfshundert Gedichten — darf dies reichhaltige Werk allen Freunden und Freundinnen der deutschen Literatur, so wie insbesondere allen Schulanstalten, aufs Angelegentlichste empfohlen werden, und möchte es überall zumal eine sehr willkommene Weihnachts- und Geburtstagsgabe sein.

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße) empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von **Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-, Säfel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversationslexika's, Andachts- und Erbauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern** in prachtvollen Einbänden, so wie allen zu **Festgeschenken** sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten oder antiquarischen Preisen, sind zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag, auch der kleinste gern entgegen- genommen und aufs **Prompteste und Billigste** ausgeführt.

Weihnachtsgeschenke.

Die Erhebung zum Herrn im Gebete. Gebetsandach- ten für Kirche, Schule und Haus von Prof. S. A. Fricke. Mit 1 Stahlst. 1 Thlr.

Der Weg durch's Leben oder Erfahrungen und Rathschläge für Jünglinge von Dr. L. S. Jaspis. 2te verm. und verb. Auflage. 15 Ngr.

Dr. Mart. Luthers kleiner Katechismus. Mit einem Vorwort vom Oberhofpred. Dr. S. E. A. Harleß. Mit 28 Stahlst. 20 Ngr.

Aus dem poetischen Nachlaß von C. W. Ackermann mit einem Vorwort vom Geh.-R. Dr. Raupach. Enthält eine Sammlung der interess. Gedichte und Novellen. 1 1/2 Thlr.

Wanderungen durch das Sächsische Erzgebirge. Ein belehr. und unterhalt. Lesebuch für Kinder von 8—14 Jah- ren von Gebauer. 20 Ngr.

Zu haben in der **Reichenbach'schen Buchhandlung,** Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Handel- und Gewerbetreibenden

erbletet sich ein befähigter Geschäftsmann zur Führung der **Bücher, Rechnungen** und andern **schriftlichen Arbeiten** gegen bil- ligen Honorar. Anmeldungen nimmt Hr. Adv. **Freiesleben,** Neu- markt- u. Gewandg.-Ecke u. Hr. **Carl Löwe,** Neumarkt, gef. an.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand- schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Nöderka,** sonst **L. König,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Lampenreinigungsanstalt von **W. Schulze,** früher Königsplatz, jetzt **Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

Zur gefälligen Beachtung

erlaube ich mir meinen geehrten Abnehmern anzuzeigen, daß ich mich an der diesjährigen **Weihnachtsausstellung des Bazarver- eins nicht betheilige** und deshalb um gütigen Zuspruch in meinem Geschäftslocale **Petersstraße Nr. 34** bitte.
Alexander Seemann.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der **Ständischen Kreis-Weberel-Factory**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen **Fabrikpreisen weissgarne und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Meine erg. Offerte in Nr. 344 d. Bl. bitte ich gef. zu beachten.
H. Heike.

Beste engl. Hanfwirne, auch 3dräthige in gr. Strähnen zum **Stricken und Häkeln,** Hanfgarne, Strickgarne, Genoa-We- vets (Köper-Sammete), Lastings, direct bezogen, empfiehlt in schöner Waare billigt **Robert Zahn,** Ritterstraße Nr. 5.

Höchst wichtige Erfindung.

Erfindung einer Maschine zur Fabrikation von Metallschrauben

einem lang gefühlten Bedürfnis abzuheffen.

Diese Maschine liefert ohne alle und jede menschliche Beihülfe in einer sonst unerreichbaren Gleichheit 20,000 Sorten Schrauben in Verschiedenheit der Köpfe, Länge, Stärke und Gewinde nach einem genau geregelten, allgemein nützlichem System, welches für alle bei dieser Erfindung betheiligten Geschäfte, die rund gedrehte und mit eingeschnittenen Köpfen versehene Schrauben bedürfen, vortheilhaft und auf alle Fälle zweckentsprechend ist, wovon stets Lager gehalten wird.

Zugleich bin ich auch in den Stand gesetzt, Schrauben nach jedem andern System anzufertigen, indem ich bereits für Gewehr- fabriken, Gasanstalten und Locomotivenbau Schrauben nach der Angabe zur Zufriedenheit geliefert habe. — Jeder Consument wird sich von der Güte und Billigkeit derselben überzeugen.

Mein **Haupt-Depot** dieser Schrauben befindet sich bei **Herrn Heiner Wolf.**

Leipzig den 5. December 1851.

Joh. Barthol. Rechsteiner.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich den Vertrieb dieser Schrauben übernommen habe und stets vollständig damit assortirt bin; halte mich daher zu geneigten Auf- trägen empfohlen.

Leipzig den 5. December 1851.

Heinrich Wolf, Halle'sche Straße Nr. 11.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle einfache und doppelte **Theaterperspective, Fernröhre, Log- netten, Loupen, Mikroskope, Compasse, Reißzeuge, Goldwaagen, Barometer, Thermometer, Laterna magica, Camera obscura, Kaleidostope u. m. A.** Zugleich empfehle ich meine **Brillen** in allen Fassungen mit genau angepaßten weißen oder farbigen Glä- sern, so wie alle Arten Gläser zu billigen Preisen.

L. Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

!!! Als Weihnachtsgeschenke !!!

empfehle ich die größte Auswahl **eleganter Schlaf Röcke** von den neuesten Stoffen, **Hamburger Façon,** so wie eine große Auswahl **gestickter Westen, die neuesten Pariser Muster,** zu sehr billigen Preisen.

Peter Suber, Markt Nr. 8.

!!! **Englische Paletots** und **Halbröcke** von dem feinsten niederl. Buckskin, Comptoir- und Negligé-Röcke werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.
P. Suber.

!!! **Feine Angora-Lüffelröcke,** melirt und einfarbig, à 7—8 fl , desgl. eine große Partie **naturell** und einfarbig von 5—6 1/2 fl , eine große Partie **Biber-Röcke** von 3—4 fl das Stück verkauft
P. Suber.

!!! Eine große Auswahl **engl. und franzöf. Westen** von 3—4 fl , eine Partie **Negligé-Westen** von 1 1/2—1 3/4 fl , **alles neue Dessins,** bei
P. Suber.

Plüsch in Seide, Wolle u. Baumwolle für **Schuh- und Mützenfabrikanten,** so wie zum **Besatz an Damenkleider** empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Seiberlich.**

Adelheid, Adeline, Agnes, Amalie, Anna, Auguste, Bertha, Caroline, Christine, Charlotte, Clara, Clementine, Constanze, Dorothea, Elise, Emilie, Emma, Ernestine, Fanny, Franziska, Friederike, Mannchen, Hedwig, Helene, Henriette, Hermine, Johanna, Julie, Katharine, Laura, Lina, Margaretha, Marianne, Martha, Mathilde, Minna, Natalie, Ottilie, Pauline, Rosa, Rosalie, Sophie, Thekla, Therese, Wilhelmine.

Taschentücher mit diesen Namen, so wie eine reiche Auswahl anderer, von den billigsten Sorten bis zur feinsten Stickerei auf echten Satin empfiehlt zu Festgeschenken

K. Heike, Grimma'sche Strasse No. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

✠ Eine Partie sehr elegante seidne Regenschirme mit Fischbeinstäben, echten Palmierstöcken und echt-farbigen Ueberzügen, groß für 2 Personen, sollen, um damit zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu räumen, à Stück für 3 1/2 Thlr. verkauft werden bei

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Das Uhrenlager von C. Louis Baumgärtel im Café français

empfehlen außer seinem Lager goldner und silberner Cylinderruhren, Nachtuhren u. eine Partie ganz schöner, jedoch im vergangenen Jahre erhaltener Modelle von Pariser Bronze- und Porzellan-Pendulen, welche, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden sollen.

Dresdner Strasse No. 55

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken als äußerst billig und preiswürdig: ganz schwere seid. Taffet-Kleider zu 8 2/3 u. 10 1/2 Thlr., halbwoollene Kleiderstoffe von à Elle zu 3 3/4 \mathcal{R} in Napolitain, glatt und gemustert, Orleans, Körper-Camlott und Mouffeline de laine; Blaudruck à 5 \mathcal{R} ; wollene für Damen-Gravatten zu 4 \mathcal{R} und Tücher zu 9 \mathcal{R} ; Halstücher, echtfarbig, zu 7 \mathcal{R} , in Halbseide zu 9 \mathcal{R} , in Seide zu 21 \mathcal{R} ; Westen in Halbwohle, Wolle und Seide zu 6 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} ; wollene Shawls, Unterjacken und Unterhosen; Rock-, Hosen- und Schlafrockstoffe, so wie alle andere Artikel zu jedem nur möglich billigen Preise.

Engl. bedruckte Jaconnets in feiner Qualität und reichhaltiger Muster-Auswahl, das Kleid von 16 Ellen 2 Thlr., und engl. 6 1/2 breite Möbels-Kattune, die Elle 4, 5 und 6 \mathcal{R} ., empfehlen als sehr preiswürdig

Lehmann & Schmidt, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 u. 24 unter dem Rathhause.

Carl Teuscher

empfehlen in diesen Tagen neu erhaltene billige Ausschnittwaaren, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zugleich auch sehr preiswürdige Reise-, Damen- und Kindertaschen, Reichstraße, Gewölbe neben Eingang in Kochs Hof.

Teppiche, Fussdeckenzeuge, Tapeten und Rouleaux

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Friedrich Conrad,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Napolitains (halbw. carricte) bester Qualität, die neuesten Muster, pr. Elle 4 1/2 und 5 \mathcal{R} , so wie billigere Sachen der Art empfiehlt W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gummi-Ueberschub-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen

A. Schuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Die Ausstellung von Spielwaaren und Kunst-Drechslerarbeiten

von G. L. Baudius im Salzgäßchen, Eckhaus der Reichstraße,

offerirt das neueste und reichhaltigste Lager bei solidester Bedienung.

Pariser Herrenmoden.

Die neuesten Facons von Wintermänteln im Preise von 7-25 \mathcal{R} , Beinkleider und Westen von 2-9 \mathcal{R} und Morgenröcke von 5-15 \mathcal{R} empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Jetzt Neumarkt Nr. 36 soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzinen, Burnussen, Beinkleidern, Westen u. Schlafrocken sehr billig verkauft werden, warme Wiberöcke zu 4 \mathcal{R} . G. Lepsath.

Umschlagetücher u. Shawls

empfehlen die größte Auswahl

Gebrüder Dombrowsky, Mauricianum.

Das Stickereiwaaren-Geschäft eigener Fabrik von J. S. Leichsenring

aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber, empfiehlt hiermit alle Arten Stickereien, ganz neue Muster, Taschentücher in echt Leinen und schottisch Battist, Schleier, von den billigsten bis zu den feinsten, Lüll-, Spitzen-, Mull-Unterärmel, Mantillen, Plüschstreifen, Negligehauben u. s. w., auch hübsche Sachen für Kinder zu billigen Preisen.

Nicht zu übersehen.

Hubelissen mit Stahlfedern ohne Ueberzug und einige elegante Fußbänken sind billig zu haben Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Aufträge in dgl. Sachen werden schnell und billig ausgeführt.

Die Holz- und Spielwaaren,
Kisten- und Schachtel-Niederlage von C. F. Oehme
aus Bockau befindet sich in Amtmanns Hofe.
Auch werden sogleich Kisten hier nach jeder beliebigen Größe
schnell und billig angefertigt.

Watt-Steppröcke, dauerhaft gearbeitet, verkauft
billigst **W. Braunsdorf,**
Reichsstraße Nr. 14, 2. Et.

Chemisettes, Kragen, Berthen,
Unterärmel, Taschentücher und Schleier empfing und empfiehlt
Ferd. Blaubuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Weisse Bettdecken,
wie gebäht und sehr schön, empfiehlt als außerordentlich billig
und als Weihnachtsgeschenk passend
J. A. Sietel,
Stickerei- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle.

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.
Fertige Damenmäntel, Mantillen, Kleider, Oberkörbe etc. in
großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt **C. Geling.**

Damenhüte so wie Kinderhüte in der reichsten Auswahl
und **Hauben,** empfiehlt zu noch billigeren Preisen als bis-
her, um möglichst bis zum Feste damit zu
räumen,
C. Tränkner,
el. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Eine kleine Partie
5/8 breite bunte Quadrat-Leinen
soll, um damit zu räumen, à 2 1/2 Ngr. pr. Elle verkauft werden.
Ferdinand Schulze,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Mantel-Watte,
1 Dhd. 1 # 6 #, 1 # und 27 #, so wie Schafwoll-Watte
empfiehlt **C. S. Wiegand,** Hainstraße Nr. 22.

Wollene Strickgarne
empfiehlt billigst **C. S. Wiegand,** Hainstraße Nr. 22.

Arbeitskästchen für Damen
in hellem und dunkeln Holz, mit und ohne Stahlbeschläge, so wie
mit und ohne Einrichtung, empfehlen in größter Auswahl billigst
Mantel & Nidel am Markt.

Baukasten für Kinder erhielt in Commission zum
Verkauf
F. A. Grope in Kochs Hof.

Farbenkästen
zu jeder Art Malerei, verschiedener Qualitäten, empfiehlt in größ-
ter Auswahl billigst
Alexander Schmann, Petersstraße 34.

Leuchter,
worunter mehrere ganz neue Sorten in der beliebten **Kupfer-**
Bronze, als auch **Handleuchter, Spielleuchter, Arm-**
leuchter etc., als auch

alle Sorten Lampen
mit Garantie der besten Qualität, ferner **Nachtlampen** von
10 Ngr. an bis 3 Thlr., **Wärmelampen** von 15 Ngr. an etc.
empfiehlt **C. J. Märklin am Markt.**

Puppenstrümpfe,
sowie **Müßchen** u. dgl. m. empfiehlt **Friedrich Schröter,** Petersstr. 42.

Amerikanische Gummischuhe,
so wie auch mit **rauben Sohlen** empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Feine franz. Cartonagen

empfang und empfiehlt in reicher Auswahl
Franz Braun, Petersstraße Nr. 46.

Schwungkessel, Kaffee-, Theekannen
und **Sabunengießer** im feinsten Britannia-Metall em-
pfehle zu den billigsten Preisen
Franz Braun,
Petersstraße Nr. 46.

Wiener Morgen-Schuhe
für **Herren** und **Damen** empfing und empfiehlt in reicher
Auswahl
Franz Braun, Petersstraße Nr. 46.

Neueste **Cigarren-Etuis, Porte-monnaies,**
Brieftaschen, Notizbücher, Rasir-
und Reise-Necessaires empfiehlt zu
den billigsten Preisen
Franz Braun, Petersstraße Nr. 46.

Stearin-Kerzen,
Prima-Qualität, à Paquet 26 Loth netto enthaltend, empfiehlt
in 4r, 5r und 6r das Paquet zu 9 Ngr.
Franz Braun, Petersstraße Nr. 46.

Reichhaltiges Lager
von Berliner Lampen
unter **Garantie**
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
Franz Braun, Petersstraße Nr. 46.

Porzellan-Kinder in 3 verschie-
denen Grössen, so wie **Blechbade-**
wännchen fein lackirt, à Stck. 15 Ngr.,
bei
Adalbert Hawsky,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Lampendochte
von ausgezeichnete Qualität empfiehlt en gros und en detail
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Ein **Rittergut,** mehrere **Landgüter,** ein **Mühlengrund-**
stück mit **Dekonomie,** so wie ein **Haus** in bester Stadtlage sind
zu verkaufen, nach Verhältnis auch zu vertauschen. Näheres
durch den **Notar Glöckner,** Reichsstraße Nr. 45.

Planoforte-Verkauf.
 Verhältnisse halber ist ein gespieltes, aber sehr
gut erhaltenes **Planoforte** (nicht sehr grosser Stutzflügel), von
Jakesch in Wien gebaut, volle 6 Octaven, billig zu ver-
kaufen. Anzusehen **Grimma'sche Strasse Nr. 31,** im Hofe
links 3 Treppen hoch bei **Witwe Kubelke.**

Ein **Wiener Stutzflügel** in gutem Zustande ist zu verkaufen
Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

Billig zu verkaufen:
1 großer **Divan** und 1/2 **Duhd.** lackirte **Tische,** in eine **Wirth-**
schaft passend, in **Auerbachs Hofe** beim **Glasermeister Berger.**

1 **Sopha,** 1 großer **Kleiderschrank,** 1 großer **Wäscheschrank,** gute
Bettstellen, 1 **Comptoirpult,** 1 dergl. zu 4 Personen, **Fenstertritte,**
große und kleine **Koffer,** **Astral- und Hängelampen,** 1 kleiner **Blach-**
ofen, 1 **Kochofen,** 1 **Glas Kronleuchter,** 1 **Drehseffel,** 1 **Briefregal** etc.
ist zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Zu verkaufen sind zwei **Divans** mit **Kopshaaren** und mehrere
Kinder-Divans **Stodenplatz Nr. 6.**

Zu verkaufen sind **Commoden,** **Bettstellen,** 1 **Sophatisch,**
Waschtisch billig **Serbergasse Nr. 8** im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine **goldne Damenuhr** **Nicolaisstraße**
Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind **Polsterstühle**
Erdmannsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gereinigtes Knochen-Öl

erhielt ich aus einer der besten Fabriken. Ich ersuche daher die Herren Maschinenbesitzer oder deren Maschinenmeister, sich durch Versuch von der Güte und Billigkeit desselben zu überzeugen.
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.



Hamburger Weinstube.

Heute 10 Uhr treffen große Ostend. Austern ein.

Zu verkaufen sind Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage 2 Chiffonniere von Kirschbaum, eine zu Wäsche und 1 zu Kleidern und 1/2 Dbd. polierte Bettstellen, 1 Duzend Kirschbaum-Rohrstühle.

Doppelfenster habe ich in folgenden Größen wieder vorräthig: 3 Stk. 23 Z., 1. 20. — 3. 6 Z., 1. 18. — 3. 1 Z., 1. 23. — 2. 18 Z., 1. 12. — 2. 14 Z., 1. 18. — 2. 12 Z., 1. 20. — 2. 12 Z., 1. 16. — 2. 9 Z., 1. 15. — 2. 10 Z., 1. 10. — 2. 4 Z., 1. 10. — u. werden äußerst billig verkauft Böttchergäßchen Nr. 3.

Für Jagdliebhaber

sind zwei gutgehaltene Damast-Doppelflinten, sicher und scharf schießend, nebst Tasche, Pulverhorn, Schrotbeutel und gut dressirter Hühnerhündin Umstände halber billig zu verkaufen durch Antiquar **Schumann, Neumarkt Nr. 33.**

Zu verkaufen ist 1 blauer Tuchmantel, 1 Rock, 1 Frack, 1 Tabakspfeife, zwei Bernstein-Cigarrenspitzen, eine silberne Eplinderuhr, Geldkörbe u. Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Ein **Damen-Tuchmantel**, modern und nicht getragen, ist billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein gut gehaltener **Burnus** nebst Oberrock und Beinkleidern ist zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 14, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine neue große Kinderküche für 2 Kinder, ein neuer schöner Kindersalon, aus 3 Zimmern bestehend, eine neue Ottomane, bequem zum Schlafen und mit Damast überzogen, Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Ein weitspuriger eiserner **Wagen** mit Leitern, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen Schönefeld, im Gute 45.

Zum Verkauf ist ein Transport fette Schweine angekommen im Gasthof z. St. Magdeburg, Gerberstr. 28.

Zu verkaufen ist ein echter schwarzer Pudel, 3/4 Jahr alt, Gerberstraße Nr. 31 im Hofe links 2 Treppen.

Tannenbäume

werden auf heute Donnerstag hier eintreffen, wo selbige schockweise und im Einzelnen billigt verkauft werden bei **Gott. Planert am Fleischerplatz.**

Guten Winkelmüller Torf,

à 1000 Stück 3 fl 20 kr . Bestellungen abzugeben bei **Moritz Schumann, Fürstenhaus, Grimm. Str. 15.**

Die **Koblenniederlage** Brühl, blauer Harnisch Nr. 51, empfiehlt beste **Becksteinkohle, Brannkohle** und **Coaks** bei ganz reeller Bedienung.

Zündsteine das Pfund 2 1/2 Ngr. empfiehlt **A. Reisinger, Zeiger Straße Nr. 2.**

Echter Frankfurter Wachstock

in weiß, gelb und bunt ist so eben angekommen und empfiehlt **A. Reisinger, Zeiger Straße Nr. 2.**

Stearin-Kerzen,

beste Qualität, 4er, 5er, 6er, 8er, so wie kleine zu Christbäumen empfiehlt **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Frankfurter Wachstock in gelb, weiß und gemalt empfiehlt in schöner Waare **F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **Moritz Kay** in Dessau.



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungswerkzeuge, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **S. B. Reisinger (Mauricianum)** zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851. **Lb. Sep.**
 NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei **L. Tilebein, Conditior in der Centralhalle.**

Die Weinhandlung

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfehl ihr

Rum-Lager

en gros in allen Nuancen preiswürdig,
 en detail:

Rum	à Bout.	7 1/2 und 10 fl .
Westind. Rum	à "	12 1/2 fl .
Jam.	do.	15 "
do.	do. extraff.	20 "
do.	do. superff.	25 "
do.	do. 30jährigen	1 fl .

Moritz Siegel.

Feinen Arac de Goa,

à Bout. 17 1/2 fl ,
 13 " 7 fl ,
 à Eimer 40 "

empfehl

Moritz Siegel, Mauricianum.

Alten superfeinen Cognac

von Roullet & Comp.,

à Bout. 1 Thlr. empfiehlt

Moritz Siegel, Mauricianum.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 345.)

11. December 1851.

Grosse Holsteiner Austern

Rudolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

empfehlen

Wein-Verkauf.

Von dem Frankfurter Commissions-Lager gut gehaltener Weine verkaufe ich noch zu alten Preisen:

Bodenheimer	Eimer à 16 Thlr.,
Dorf-Johannisberger	à 18 "
Laubenheimer	à 20 "
Mattenheimer	à 25 "
Markobrunner	à 26 "
St. Gilles	à 25 "
St. Estephe	à 32 "

Die Proben werden von den Fässern gegeben Katharinenstraße Nr. 15, Fockens Haus im Keller, Donnerstag den 11. und Freitag den 12. December Vormittags 10 bis 12 und Nachmittags 3 bis 5 Uhr. C. F. Sabes.

Ausgezeichnete feine Qualität alten Cognac, Arac und Jamaica-Rum auf Flaschen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt ganz besonders zur gütigen Beachtung zum Verkauf das Agentur- und Commissionsgeschäft Querstraße Nr. 29 parterre links.

Echten Nürnberger Pfefferkuchen,

weiß und braun, frische Waare, Frankfurter Wachsstock, weiß und gelb, Willy-Kerzen, ff. 4er, 5er, 6er und 8er, do. do. kleine Lichter, 24er, 36er und 50er,

empfehlen zu billigen Preisen F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52 neben den Fleischbänken.

Ananas-Lebkuchen

aus der Fabrik des Herrn Jaggi empfiehlt alle Freitage frisches Gebäck E. Sabenicht, Neumarkt Nr. 8.

Nürnberger Lebkuchen,

frische Waare von delicatem Geschmack, empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Neue franz. Kathar.-Pflaumen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt sowohl in Kisten von ca. 50 und 100 Pfund als auch im Einzelnen billig Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Wir sind heute angekommen mit einer Fuhre großer Borsdorfer Äpfel und mehreren andern Sorten, große Liebsblüthen und Reinetten zu Weihnachten. Hainstraße im goldenen Anker ist die Niederlage. Gottlob Sichte aus Rehlitz am hohen Petersberge.

Frische Braunsch. Trüffel- und Leberwurst, so wie geräucherten Silber-Lachs

erhält A. C. Ferrari, Grimm. Str. Nr. 5/7.

Frische See-Dorsche,

frische Schellfische, frische Holsteiner, Ratis- und Ostende-Austern, geräuch. Pommerische Gänsebrüste, geräuch. Gänsekeulen und Gänsekeulen in Selée erhält und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Große frische Schellfische

empfehlen W. D. Schwennicke Bwe.

Frishes Hamburger Rauchfleisch, frische Helgol. und Holstein. Austern, Ratis- und Colchester-Austern, Schellfische und See-Dorsch

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große frische Schellfische u. frische See-Dorsche

empfehlen Theodor Schwennicke. Feinste Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Leber-, Blut-, Sülz-, Chalotten- und Knackwürste, Wiener Würstel, Schinken von ausgezeichneter Güte, Speck und Schwarzfleisch empfiehlt Wilh. Sönnemann, Hainstr. 16, vis à vis der Tuchhalle.

Frishes Rinderbraten, gekochte Zunge, gekochtes Hamburger Rauchfleisch, gebratenen Schinken, gefüllten Schweinskopf und frische Sülze empfiehlt Wilhelmine Sönnemann, Hainstraße Nr. 16, vis à vis der Tuchhalle.

Blutwurst à Pfd. 4 Ngr.

empfehlen W. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2.

Frische gute Ofen

sind zu haben, auch werden Bestellungen auf Weißbieröfen angenommen bei J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Stroh-Lieferung.

Wer 25 bis 30 Schock ganz gesundes Weizen-, Roggen- oder Gersten-Stroh in nächster Zeit zu liefern willens ist, melde sich schriftlich oder mündlich in Leipzig bei Georg Rintschy.

Zu kaufen gesucht wird eine Wattenmaschine nebst Teufel Querstraße Nr. 31.

3000 fl gesucht auf sehr gute Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen. Adv. Alexander Rind.

Anzuleihen sind außer mehreren bedeutenden Capitalien sofort 6000 Thlr. und 3000 Thlr. auf gute Hypothek von Landgütern durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

An Familien

werden Porzellan- und Steingutgeschirre gegen eine kleine Vergütung geliehen von E. Sabenicht, Porzellanhandlung.

Für spanischen, italienischen und engl. Unterricht werden Teilnehmer gesucht. Näheres im Geschäft v. Andrá am Naschmarkt.

Geschäftsbeteiligung betreffend.

Ein renommirter Geschäftsmann wünscht sich mit einem kleinen Capital bei einem gut rentirenden und soliden Geschäft zu betheiligen, und bittet darauf Reflectirende um dessfallige möglichst ausführliche Offerten sub J. N. G. No. 3. poste restante franco.

Einem jungen Manne, der im Besitz von 150 fl baar ist, kann ein guter Posten nachgewiesen werden H. W. poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein reinliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Thomasgäßchen 10, 2. Et.

Gesucht wird ein Frauenzimmer geübten **Hand**, welches längliche Geschicklichkeit und Erfahrung hat, was einem Gesichte in fertiger Wäsche vorzustehen, und darüber, als auch über bisheriges Betragen und Charakter zufriedenstellende Nachweisungen beibringen kann. Gefällige Offerten mit Namen und Wohnung unter der Chiffre B. M. werden poste restante Leipzig franco erbeten.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Obstmarkt Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird vom 1. Februar 1852 an ein bescheidenes und unverdroffenes, auch **Häuslichkeit** und Ordnung liebendes Mädchen zur Besorgung der Küchen- und aller andern hauswirthschaftlichen Arbeiten gegen gute Entschädigung dafür durch
Adv. **Staudinger**, **Mitterstraße** Nr. 37.

Eine ganz perfecte Köchin, welche längere Zeit in einem Dienste war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht gegen guten Lohn **Salomonstraße** Nr. 7.

Commisstelle = Gesuch.

Ein junger Commis, der eine Caution von Thlr. 200 stellen kann, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen bald zu placiren. Darauf reflectirende Herren Principale wollen ihre Offerten gefälligst unter der Chiffre O. J. poste restante **Reichenbach i/V.** abgeben.

Ein junger Mensch, der eine schöne Handschrift schreibt und im Rechnen wohlgeübt ist, sucht irgend eine Anstellung. Näheres in der **Petersstraße**, goldner Arm, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein militärfreier unverheiratheter Mensch sucht baldiges Unterkommen als Kutscher oder Schleifknecht auf dem Lande oder in der Stadt. Zu erfragen große **Fleischergasse** Nr. 27 beim Schenkwirth **Sidmann**.

Eine Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres zu erfragen **Petersstraße** Nr. 40 bei Witwe **Jung**.

Ein Mädchen, im Schneidern, wie in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Das Nähere **Gewandgäßchen** 3, 2 Tr.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sogleich oder bis zum Ersten einen Dienst kleine **Windmühlengasse** Nr. 3, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, die perfect kochen kann und zu wirthschaften versteht, sucht sofort ein Unterkommen, wenn auch ohne Gehalt. Adressen **Nicolaistraße** Nr. 34 bei Herrn **Rack**.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Kochen nicht unerfahren ist, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Jan. bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Jungemagd oder für alles. Zu erfragen **Emilienstraße**, Hüters Haus, 1 Tr.

Zu mietzen gesucht wird für den Monat Januar, Februar oder März ein kleines Familienlogis für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Möbel, bestehend aus zwei Zimmern mit Cabineten nebst Küche, entweder hohes Parterre oder eine Treppe hoch, und wird dabei hauptsächlich der Lage an der Promenade zwischen der Centralhalle bis zum Kopfplatz der Vorzug gegeben; auch auf eine freundliche Wohnung in der Stadt in obiger Eigenschaft wird reflectirt. Passende Anerbietungen bittet man im Gasthaus zur Stadt **Wien** dahier schriftlich abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten bis zum 1. Februar oder März ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör, wo möglich in den nahen Vorstädten gelegen. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben bei Herrn Chirurg **Winkelman** neben Stadt **Dresden** unter Chiffre Nr. 10.

Zu mietzen gesucht wird sogleich ein Zimmer mit freiem Licht, nach Norden gelegen, nicht über zwei Treppen hoch. Adressen abzugeben **Reichstraße** Nr. 16 beim Hausmann.

Gesucht wird eine Niedertage, die sich zum Kohlenverkauf eignet. Adressen bittet man unter Chiffre H. R. abzugeben **Nicolaistraße** Nr. 24 im Gewölbe.

Von jungen Eheleuten ohne Kinder wird ein kleines Familienlogis gesucht in **Reichs Garten** oder **Vorstadt**. Adressen sind niedergulegen unter E. L. **Burgstraße** Nr. 25 parterre rechts.

Gesucht wird ein Logis in der **Wesplage**, Preis 70-80 fl , im **Gewandgäßchen** Nr. 5, 1 Treppe.

Familien-Logis.

Eine 4. Etage ist für Weihnachten noch zu vermietzen für den Preis von 90 Thlr. Alles Nähere **Katharinenstraße** Nr. 27, 2 Tr.

Vermietzung.

Eine große freundliche, gut möblirte Stube und eine kleinere Schlafstube, neben einander vorn heraus 2 Treppen hoch, sind von jetzt oder 1. Januar an einen oder zwei Herren billig zu vermietzen **Koulichhof** Nr. 41, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist von Weihnachten ab in **Lehmanns Garten** an der Pleiße an eine stille Familie ein Logis 1 Treppe hoch mit 5 Stuben, Küche und Zubehör für 150 Thlr. jährlich durch den Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten **Johannisgasse** vorn heraus ein Logis für 56 fl . Daselbst Nr. 29 im Gartengeb. Näheres.

Zu vermietzen ist eine erste und eine zweite Etage, jede bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller und Waschhaus, vollständig neu und elegant eingerichtet, sogleich oder zu **Neujahr** zu beziehen, **Frankfurter Straße** Nr. 24.

Von **Offern** 1852 ab ist die erste große Etage des am Kopfplatz sub Nr. 14 gelegenen Hauses zu vermietzen durch
Adv. **N. Sichel**.

Ein kleines Logis ist noch zu Weihnachten zu vermietzen. Näheres **Schützenstraße** Nr. 18.

Billig zu vermietzen

und sogleich zu beziehen sind zwei gut ausmöblirte Stuben an einen oder zwei Herren, getheilt oder zusammen. Zu erfragen **Reichsstraßen- und Brühl-Ecke** im Gewölbe bei **C. A. Eckhardt**.

Zu vermietzen sind sofort an ledige Herren **Reichs Garten**, großes Quergebäude zwei Stuben mit Schlafcabinet und freundlicher Aussicht. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Boigt** im Durchgange nach den Colonnaden.

Zu vermietzen ist eine möblirte, sehr freundliche Stube nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade, **Reichs Garten**, **Erdmannstraße** Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermietzen ist ein gut möblirtes Wohnzimmer in **Gerhards Garten**. Näheres beim Portier.

Zu vermietzen sind 2 schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, den 15. oder den 1. Jan. **Lauchaer Str.** 1, 3. Et. links.

Zu vermietzen. **Georgenstraße** Nr. 15a nahe dem **Schützenhaus** ist eine schöne Wohn- nebst Schlafstube möblirt zu vermietzen.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafstube und Promenaden-aussicht ist sofort zu beziehen **K. Windmühlengasse** Nr. 12, 3 Tr.

Eine gut möblirte Stube nebst Schlafgemach ist sogleich zu vermietzen **Reudnitzer Straße** 5, 2. Etage, bei **F. G. Krause**.

Eine möblirte Stube nebst Kloven ist vom 1. Januar ab an einen ledigen Herrn zu vermietzen **Inselstraße** Nr. 4, 2 Treppen.

Theatrum mundi

im Saale des Restaurateur **Weil**.

Heute Donnerstag

Zum Besten der Armen:

Der Golf von Neapel.

Der Brand von **Moskau** nebst dem Einrücken der kaiserl. franz. Armee 1812. Zum Schluß **Metamorphosen**. Anf. 7 Uhr. **D. Thiemer**.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. **G. Schirmer**.

Heute Abend **Karpfen** polnisch mit Weinkraut, **Hasenbraten** und **Pöselbraten**, wozu ergebenst einladet
Witwe **Landmann**, **Brühl**, Stadt **Cöln**.

Humoristen. Heute theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saale. D. S.

Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54.

Täglich früh Bouillon, und zum Mittagstisch, im Abonnement 30 Marken 3 $\frac{1}{2}$, 15 Marken 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, ladet
NB. Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen. ergebenst ein J. C. Winterling.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gedämpfte Ente mit Krautklößen u.
Alle Tage früh feine Bouillon. C. A. Mey.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Schlachtfest; früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Wurst.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe; dazu ein feines bairisches und
Lagerbier, wozu ergebenst einladet G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Restauration und Kaffeehaus zur goldnen Rose, Reichstraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest; früh halb 9 Uhr Weißfleisch und Abends frische Wurst, wozu ergebenst einladet
Adolph Pfau.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, so wie
Bratwurst mit Sauerkraut und Weintraut. Zugleich empfehle ich mein
bairisches Bier à Töpfchen 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und Aepfelwein à Schoppen 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. als etwas ganz Ausgezeichnetes.
Emmerich Kalfschmidt.

Morgen Schlachtfest; früh 8 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Weissuppe, wozu ergebenst ein-
ladet W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen. Das Löbninger, die Gose, so wie das bairische Bier sind zu empfehlen.

Morgen Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. W. Scholz, niederer Park.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
NB. Die Gose ist fein. A. Weisenborn.

Borna'sche Bierniederlage, Markt Nr. 6. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Adolf Schröter.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen und Hasenbraten im schwarzen Rad,
Brühl Nr. 83.

Heute Abend 8 Uhr

Rostbeef am Spieße u. pr. Couvert.

Carl Grohmann, vormals Märten 8.

Ich erlaube mit mein neues bairisches Bier à Töpfchen
1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ hiermit bestens zu empfehlen.

Carl Grohmann, vormals Märten 8.

Morgen großes Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet C. Geisler, gr. Windmühlenstraße 7.

Heute Schlachtfest bei J. S. Schildbauer,
Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein

Friederike verw. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Morgen Freitag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst
und Suppe ergebenst ein J. S. Henke in Reichels Garten.

Heute Abend Karpfen mit Weintraut und Hasenbraten bei
Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen, wozu
ergebenst einladet Carl Sorge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und
Sauerkraut bei C. F. Schaake, Petersstraße Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut
oder Meerrettig. S. Köditz, Burgstraße Nr. 25.

Restauration zum „bairischen Brauer.“

Heute Morgen 9 Uhr zu Speckkuchen, so wie zu einem feinen
Töpfchen bairisch à 15 $\frac{1}{2}$ und Lüsschenaer à 13 $\frac{1}{2}$ ladet ergebenst ein
J. S. Meyer.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei

Carl Meyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde ein Gummischuh von der Schloßgasse durch
die Schulgasse bis an die Rosenthalbrücke. Gegen Belohnung
abzugeben Stadt Wien bei Thiemig.

Verloren wurde den 9. d. M. Abends 6 Uhr vom Markt
bis zum Theater ein brauner, veilchenblau gefütterter Pelzkragen.
Der Finder wird ersucht ihn gegen sehr gute Belohnung abzu-
geben in der Handlung des Herrn F. S. Adam, Brühl, rother Adler.

Ein Damen-Jobekragen ist verloren gegangen und wird der
eheliche Finder ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung
im Gewölbe der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße und des
Markts, abzugeben.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand-
scheine Nr. 31,120 k, 36,278 k, 36,313 k, 37,860 k, 48,582 k,
64,489 k, 69,910 k, 82,121 k, 83,007 k, werden hierdurch aufge-
fordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu mel-
den, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine
Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern,
der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Der bekannte Herr wird höflichst an das Gutta-Percharoh mit
rothem Kopf erinnert.

Eine höfliche Anfrage!

Wie man vernimmt hat das Collegium der Stadtverordneten
den Beschluß gefaßt, den von Herrn Stadtverordneten Willisch
eingebrachten und von den Herren Prof. Wiedermann und
Dr. Stephan nach verschiedenen Seiten hin begutachteten An-
trag auf Wegfall des Schulgeldes und Einführung einer Schul-
steuer, voraussichtlich nur als Manuscript für die Herren Stadt-
verordneten, drucken lassen. — Da nun alle drei Vorlagen ausge-
zeichnete Arbeiten sein sollen, so dürfte wohl bei dem allseitigen
Interesse dieses Gegenstandes die Anfrage gerechtfertigt erscheinen,
ob es nicht möglich sei, diese Schrift, vielleicht zum Besten einer
milden Stiftung in den Buchhandel zu bringen. S.

Herr Wirsing wird um baldige Aufführung folgender Stücke
ersucht: Stumme von Portici. Die Zillertaler.
Viel Lärmen um Nichts. Der Maskenball. Der
Wasserträger. Fra Diavolo. Norma.

Wird denn im **Theatrum mundi** der **Seesturm** noch einmal wüthen? Es warten Viele, Viele darauf.

Henri. Ich denke immer dein.

Berspätet.
Meinem lieben **Carlos** gratulirt
sein Clavigo.

Carlos. Sonnabend Abend 1/8 Uhr.
Clavigo.

Wir gratuliren dem Herrn **Bend** zu seinem heutigen Geburtstage von Herzen und wünschen, daß Sie diesen Tag noch oft erleben.
Die Familie Strauch.

Dem Fräulein **Anna M.** gratulirt zu ihrem 18. Wiegenfeste
ein Beobachter.

Freitag den 12. December Abends 7 Uhr wird in der Sitzung der **Polytechnischen Gesellschaft** (in dem Locale in der ersten Bürgerschule) Herr **M. H. Meyer** einen Vortrag über den **Pantograph** halten. Darauf soll über eine wichtige innere Angelegenheit der Gesellschaft Beschluß gefaßt werden. Die Mitglieder der **P. G.** werden daher eingeladen, zahlreich zu erscheinen. Besuchende können von Mitgliedern eingeführt werden.
Das Directorium.

S. A. Freitag: Gesellschaftsabend. Wahl.

Dank. Allen denen, welche mir bei dem Begräbniß meines lieben Mannes hülfreiche Hand leisteten, so wie denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, meinen innigsten Dank. Auch fühle ich mich gedrungen, der verehrten Glaserinnung, deren Mitglied er war, für die Ausschmückung seines Sarges, so wie denen, welche mir ihr Mitleid zu beweisen suchten, zu danken. Möge Gott Sie noch lange vor ähnlichem Schicksal bewahren.
Bew. Therese Bösel.

Gemälde-Verloosung.

Am 22. December wird unsere erste **Gemälde-Verloosung** im 4ten Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von **zwei Thalern** (für sämtliche 4 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Unwiderruflicher Schluß der polytechnischen Gallerie Donnerstag d. 18. d. M.
Die Herren **Finn** haben hiermit die Ehre, dem Publicum für die ihnen zu Theil gewordene Gunst zu danken und hiermit anzuzeigen, daß ihre letzte Vorlesung Donnerstag den 18. d. M. stattfinden wird. Morgens Vorträge 11, Abends 6 1/2 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: **Sauerkraut mit Schweinefleisch.**

Angewommene Reisende.

Arnold, Gutsbes. v. München, Stadt Nürnberg.
Bubenitzel, Holzhdlr. v. Prag, S. de Baviere.
Bänisch, Kfm. v. Görlitz, Stadt Hamburg.
Baumgärtner, Mineralienhändler von Ilmenau, Stadt Riesa.
Böttger, Botaniker a. Halle, Palmbaum.
Baumgart, Kfm. v. Grimmschau, 3 Könige.
Bied, Part. v. London, Stadt Nürnberg.
Bleichschmidt, Kfm. v. Moskau, und
Beschoren, Factor v. Gisleben, S. de Pologne.
Behler, Kfm. v. Görlitz, Münchner Hof.
Chowaneß, Gerichts-Agent v. Brody, St. Hamb.
Denß, Fel. v. Wesel, großer Blumenberg.
Döhler, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Dilles, Buchbinder v. Erfurt, Stadt Mailand.
Egel, Brauereibes. v. Gattendorf, St. Nürnberg.
Fischer, Kfm. v. Moskau, Hotel de Pologne.
Große, Land. v. Torgau, Stadt Breslau.
Gruner, Gasbeleucht.-Dir. v. Zwickau, St. Nürnberg.
Girsch, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.
Goppe, Kfm. v. Gilenburg, Palmbaum.
Haase, Bäckerstr. v. Rißcher, St. Riesa.
Hammer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Heinze, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
Jackson, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.

Kohl, Kfm. v. Berlin,
Kober, Def. v. Gersbach,
Kober, Part. v. Meerane,
Krogmann, Part. v. Hamburg, und
Kaupt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Kund, Gutsbes. v. Altenburg, S. de Pologne.
Klein, Frau v. Ofen, halber Mond.
v. Kirchbach, Oberforststr. v. Auerbach, d. Haus.
Leucht, Kunsthdlr. v. Dresden, Katharinenstr. 24.
Luz, Pastor v. Bernsdorf, Diebes Hotel garni.
Löwenthal, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Lippacher, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Luz, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Pologne.
Leyfahrt, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Leschkowitz, Getreidehrl. v. Halle, g. Sieb.
Lommagisch, Gutsbes. v. Planitz, St. Berlin.
Lehmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
Merta, Geschäftsführer v. Prag, und
Möbius, Frau v. Lechnitz, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Liskerode, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, und
Meyer, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Moritz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. v. Halberstadt, Kranich.
Merbach, Kfm. v. Berlin, Stadt London.

Müller, Kfm. v. Gfurt, Münchner Hof.
Neubert, Kfm. v. Coburg, Hall. Gäßchen 10.
Pracht, Gastw. v. Culmbach, Stadt Breslau.
v. Pape, Rentamt. v. Rügeln, St. Berlin.
Riedig, Kfm. v. Chemnitz, St. Blumenberg.
Ruf, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
Seyler, Kfm. v. Dresden, und
Sammer, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Sutthoff, Gartenbes. v. Magdeburg, und
Scharf, Oberamt. v. Dürrenberg, Palmbaum.
Schmidt, Del., und
Stange, Fri. v. Pettstädt, und
Schreiner, Uhrm. v. Carlsfeld, St. Breslau.
Striegel, Amtm. v. Mutterwitz, und
Stöger, Bürger v. Prag, Hotel de Pologne.
Seele, Kfm. v. Buchholz, Stadt London.
Seidel, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schreyer, Handelsm. v. Düben, g. Sieb.
Schmidt, Part. v. Berlin, Münchner Hof.
Thees, Frau v. Hamburg, Stadt Mailand.
Unghaub, Schieferdeckerstr. v. Grumbach, St. Riesa.
Weiße, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Waltherr, Theaterdir. v. Chemnitz, S. de Pol.
Willert, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Wolff, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **C. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Volz.**

Als Verlobte empfehlen sich lieben Freunden, Verwandten und Bekannten
Emilie Donath.
Friedrich Doffinger.

Altenburg, im December 1851.

Heute Morgen 3/41 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und gottgegeben unsere gute, brave Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Sophie** verw. **Steinbiß** geb. **Becker** in Leipzig, in ihrem beinahe vollendeten 73. Jahre. Um stille Theilnahme bitten
Dresden u. Leipzig d. 10. Dec. 1851. **Die Hinterlassenen.**

(Berspätet.)

Cypressenzweig

auf das Grab des hochverehrten Herrn

Carl Heinrich Wilhelm Morgenstern.

Du bist hingeschlummert in den Frieden,
Wo kein Kummer mehr, kein Ungemach;
Doch, was Du gewirkt, es bleibt hienieden,
Und, Dir dankbar, weint manch Auge nach.

Hast getrocknet hier der Zähren viele,
Manchen Harm in frohe Lust verkehrt ...
Heil Dir, dreifach Heil, Du stehst am Ziele,
Unvergessen, liebend stets verehrt!

Schlummre sanft im kalten Ruhebedte,
Dem der Erde Sorge nie sich naht ...
Selig schwingt Dein Geist von ird'scher Stätte
Sich zum Herrn, der stets Dein Schirm und Rath.

Gelbe Blätter flattern von den Bäumen,
Stürme brausen wild durch Flur und Hain;
Doch in unsern Herzen, unsern Träumen
Lebst Du fort — wir denken immer Dein!

D. S. — J. P. — G. P.

M
Jahre
bis
auf
dem
Term
Ausl
hierm